

Informationen

MUSICAL-AUFFÜHRUNGEN 2018

VOM SAULUS
ZUM PAULUS

Samstag, 14.4.18
20.00 Uhr

Sonntag, 15.4.18
14.00 Uhr

Hotel Kleiner Prinz
Huttwil

The poster features a background of musical notes and a red line-art illustration of a man with a sword. Two red circles contain the title and performance details.

Nächste Gottesdienste:

- Huttwil: 22. April 2018, 09.30 Uhr, Apéro
- Dagmersellen: 29. April 2018, 10.00 Uhr, Apéro

save the date

29. SEPTEMBER - 6. OKTOBER 2018

GEMEINDEFERIEN
DER HEILSARMEE HUTTWIL
IN RIORTORTO,
TOSCANA

The announcement is set against a background of a sunset over mountains. A small Heilsarmee logo is in the bottom left corner.



Dagmersellen

heilsarmee-dagmersellen.ch
Tel. 062 962 27 11

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 15. April 2018

Serie: Heisse Fragen an den Glauben (#2)
Thema: Was denkt Gott über Sex?
Texte: Eph. 5,31-33; 1. Kor. 6,19-20
Ziel: Wir entdecken die hohe Berufung, mit unserer Sexualität Gottes wunderbares Wesen zu repräsentieren!

1. Eine Frage der Vision

Es gibt verschiedene Zugänge, wie wir ans Thema „Sexualität“ herantreten können: den persönlichen, moralischen, humanistischen, kulturellen oder auch den individualistischen Zugang. **Unser Predigttext aus dem Epheserbrief schlägt uns einen neuen Zugang vor: Er skizziert eine Vision. Er lädt uns ein, mit der Art und Weise, wie wir mit unserer Sexualität umgehen, Gottes Wesen zu repräsentieren.**

Ehe und Sexualität sind Kernanliegen Gottes. Warum? Weil die intime Gemeinschaft zwischen Mann und Frau etwas von der innigen Gemeinschaft darstellt, in der Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist leben. Und weil die Ehe auf geheimnisvolle Weise die leidenschaftliche Liebe sichtbar macht, mit der Jesus seine Gemeinde liebt. **Deshalb brauchen wir auf dem Gebiet der Sexualität mehr als ein paar moralische Leitplanken. Wir brauchen eine Vision – und zwar als Single, als Paare in der Freundschaftszeit und als Ehepaare (vgl. Spr. 29,18).** Wenn uns eine klare Vision für Ehe und Sexualität fehlt, fehlt

uns in der Regel auch die Disziplin, um an Gottes Ordnungen festzuhalten. Und ohne Disziplin werden wir nur allzu schnell zu Sklaven unserer Wünsche oder der Meinung anderer.

- ?? Wie lautet deine persönliche Vision im Bereich „Sexualität“?
- ?? Welche konkreten Schritte sind nötig, wenn du mit deiner Sexualität das Wesen Gottes repräsentieren willst?
- !! **Zur Vertiefung:** Merkblatt „Ehe und Sexualität“ der HA Huttwil
heilsarmee-huttwil.ch/content/merkblaetter-stellungnahmen-der-gemeindeleitung

2. Die Bibel & Sex

Der Begriff „Sexualität“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Geschlechtlichkeit“. **Damit wird deutlich, dass Sexualität den ganzen Menschen betrifft und letztlich das meint, was ihn als Mann und Frau in seiner Persönlichkeit ausmacht.** Diesen ganzheitlichen Ansatz finden wir auch in der Bibel. Von der ersten Seite an beschreibt sie den Menschen als sexuelles Wesen. **Gott selber stellt sich als Erfinder der Sexualität vor und gibt der Geschlechtlichkeit des Menschen das Prädikat „sehr gut“ (1. Mose 1,26-31).** Die Bibel feiert die Schönheit der Sexualität (z.B. Hohelied), weiss aber auch um deren Gefahren (z.B. Spr. 5). Diese beiden Leitplanken ziehen sich durch die ganze Bibel hindurch. **Dazwischen gibt es eine Menge Freiraum, in dem wir Menschen in der Verantwortung vor Gott entscheiden dürfen, wie wir unsere Sexualität ausgestalten möchten.**

Von allem Anfang bettet Gott die Sexualität in eine liebevolle, verbindliche Beziehung von Mann und Frau ein (vgl. 1. Mo. 2,24). **Sex ohne Beziehung ist für die Bibel undenkbar.** Das hebräische Wort „jada“, das im AT mit „erkennen“ oder „Geschlechtsverkehr haben“ übersetzt wird, meint wörtlich ein „Kennenlernen in der Beziehung“. Es ist dasselbe Wort, das die Bibel gebraucht, wenn sie über die Beziehung Gottes zu uns Menschen spricht (vgl. Jer. 24,7). Sexualität ist in der Bibel also nicht in erster Linie physiologisch, sondern zuerst personal gedacht. **In der intimen Begegnung zwischen Mann und Frau geht es um ein umfassendes Einswerden und Einsbleiben in einer verbindlichen Lebensgemeinschaft.** Das ist eine lebenslange Aufgabe!

3. Persönliche Sexualität?

Ist demnach jede sexuelle Handlung ausserhalb der Ehe Sünde? Müssen also Singles konsequent jede sexuelle Regung unterdrücken? Ich glaube nicht! **Wenn Gott uns als sexuelle Wesen erschaffen hat, dann gibt es auch so etwas wie eine „persönliche Sexualität“.** Wir müssen respektieren, dass die Bibel nichts über Selbstbefriedigung sagt. Die oft zitierte Stelle aus 1. Mose 38 (Onan) behandelt ein komplett anderes Thema und kann nicht als Belegstelle für den Umgang mit Selbstbefriedigung herangezogen werden. Allerdings ist Selbstbefriedigung in der Regel verbunden mit einem gewissen Mass an sexueller Fantasie. **Es stellt sich also die Frage, wie eine persönliche Sexualität ausgelebt werden kann, die ohne Pornografie und unreine Gedanken auskommt.**

Die Bibel fordert uns zu einem sorgfältigen Umgang mit unserem Körper auf, weil er der Tempel des Heiligen Geistes ist (1. Kor. 6,19f.) – und dies übrigens explizit im Zusammenhang mit dem Thema Sexualität (vgl. V.15-18)! Paulus bringt hier also unsere persönliche Sexualität in Verbindung mit dem Heiligen Geist. Er lädt uns ein, den Freiraum, den Gott uns im Bereich der Sexualität schenkt, mit dem Heiligen Geist zusammen zu gestalten. Damit schliesst sich der Kreis zum Anfang der Predigt – **denn eine starke Vision für unsere Sexualität als Einzelne oder als Ehepaare ist immer das Resultat unserer Freundschaft mit dem Heiligen Geist!**

- ?? Wie gestaltest du deine persönliche Sexualität? Hast du schon einmal mit dem Heiligen Geist darüber gesprochen?
- !! **Zur Vertiefung:** „Ist Masturbation falsch?“ von Annemarie Pfeifer in „Lydia 2/2008“
- !! **Heisser Tipp zum Thema „Sexuelle Versuchung“:** „Wenn Batseba badet“ von Reto Wüthrich (IGW-Diplomarbeit)
igw.edu/de/ressourcen/downloads/abschlussarbeiten/Wenn_Batseba_badet_Reto_Wuethrich_2004.php

Herzlich, *Matthias Stalder*